

Wahrheit und Recht!

Die großen Ereignisse der vergangenen Jahre haben für die Interessen im Gemeindeleben eine leider unlenkbare Erschlaffung erzeugt. Die letzten Wahlen zu den Stadtverordneten haben diese Beobachtung bewahrheitet. Und doch ist es kein größeres Recht für den Bürger als sein **Wahlrecht**.

Wir stehen bei der bevorstehenden Neuwahl für das ausscheidende Drittel der Stadtverordneten vor der Ausübung dieses wichtigen Ehrenbürgerrechts.

Keine ernsthaften oder auf die Spitze getriebenen Gegensätze stehen sich heute gegenüber: nicht freisinnig zu sein in unserer, nach Fortschritten ringenden Zeit erscheint fast unmöglich; wenn man die Freiheit nicht liebt, muß man wenigstens mit ihr liebäugeln, um im öffentlichen Leben etwas zu gelten.

Wenn daher der Städtische Verein ein Comité beauftragt hat, eine Candidatenliste aufzustellen, so ist er sich seiner damit übernommenen Verantwortlichkeit nur bewußt, daß die Grundsätze, welche die dem Fortschritt treibenden Männer unserer Stadt unter der Fahne „Wahrheit und Recht“ verbinden, nicht erst mit der Neuzeit eine Reihe von Jahren zur vollen Geltung gebracht worden sind.

Diese Grundsätze, gipfelnd in der Selbstständigkeit der Gemeindeverwaltung — in der Schonung der Steuerkraft durch Vermeidung aller unnöthigen Ausgaben — in der unausgesetzten Förderung und Hebung der geistigen und materiellen Interessen — stehen auf dem Programm des Städtischen Vereins und sind ausgeführt durch die aus seinen Wahlen hervorgegangenen Männer.

Nur solche Candidaten wird er diesmal in Vorschlag bringen. Aber wie es im gewöhnlichen Leben jedem Manne wohl ansteht, bei Förderung allgemeiner Interessen zu vergessen, daß er hier und da mit Personen arbeiten muß, die durch gewisse Schattirungen ihrem eigenen Parteileben eifernter stehen, so hat das Comité des Städtischen Vereins zu vermeiden gesucht, die politische Stellung des Einzelnen als maßgebend zur Wahl zu betrachten, da es sich hier nur um städtische Angelegenheiten handelt. Deshalb nimmt es die Hoffnung in Anspruch, daß die freisinnigen Wähler alle um das Motto „Wahrheit und Recht“ schaaren werden.

Die Wahl findet statt **Freitag den 6. December, Sonnabend den 7. December, Montag den 9. December** und die Wähler können bestimmt darauf rechnen, daß ihnen die Candidatenlisten rechtzeitig zugehen werden.

Das Comité macht ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nach dem Gesetz gedruckte, lithographirte, sonst vervielfältigte Stimmzettel gültig sind. Die Wähler können daher die von uns übersandten Candidatenlisten sofort als Stimmzettel benutzen und bei der Wahl abgeben.

Wähler! Fehlet demnach nicht bei der Wahl! Lässigkeit oder die Meinung, daß es Andern schon thun werden, ziemt sich nicht für freie Bürger.

Leipzig, December 1872.

Das Wahl-Comité des Städtischen Vereins.

Liebespenden

- zur Weihnachtsbescherung für die Wittwen und Waisen unserer gefallenen Arierger nehmen bereitwilligst entgegen:
- Rachmann, Reich's Garten.
 - Rachmann, Centralagent, Schützenstr. 15/16, 1 Tr.
 - Fricke, Rübnerstr. 38, 2 Tr.
 - Hansen, Markt 14.
 - Mohmann, Buchhändler, Markt 54.
 - Katz, Untereckstr. 20.
 - Keyser, Petrisstr. 45.
 - Müller, Thomaskirchhof 7.
 - Müller, Colonnadenstr. 24.
 - August Metho, Firma: Carl Forbrich, Glimm'sche Str. 34.
 - Philipp Nagel, Barfußmühle.
 - Rostock & Schiele, Bismarckstr. 51.
 - Gustav Bus, Marcianstr.
 - Bruno Sparig, Firma: Richter & Sparig, Thomaskirchhof 7, 1 Tr.
 - Gebäude Spillner, Windmühlstr. 30.
 - Gustav Ullrich, Petrisstr. 50.
 - Venediger & Goltsch, Galla'sche Str. 11.
 - Fr. Voigtländer, Markt 16.
 - Oswald Voigtländer, Schloßgasse 16.
 - Exped. des Leipziger Tageblattes.

Hell- u. Kurbäder im Diana-Bad.

Leipzig, Lange Strasse No. 4-5.
 Hautcultiv ist Gesundheitspflege und Mittel zur Erreichung einer möglichst langen Lebensdauer. Kugler allen anderen Bäderformen besonders Irisch-römische, Kiefernadel-, Sool- und Kräuter-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland. Als Mittel zur Hebung alter, tiefgewurzelter Haut- u. Erkältungskleiden, Sichts, Gelenkrheumatismus, Krämpfe u. Verdauungsbeschwerden, wasserf. Anschwellungen, Flechten, Drüsen, Winterwund, Zahnwed, Katarthen, Nieren-, Blasen- u. Hämorrhoidal-Weiden, Exzem des Gesichtes (Flechten), Urticaria (Hautjuckreiz), Lupus, Krankheit im Gesicht, bei Blutstörungen, Nerven- u. Muskelleiden, Gicht, Reckkopf- u. Schilddrüsenkrankheiten, Anwendung des Electro-Magnetismus und Inhalationsapparate im Bade von den bedeutendsten Erfolgen getrübt laut vorhandener Zeugnisse u. Dankfugungen. Ganzbäder sind zu Diensten, auch Kiefernadel-Dampfbäder im Zimmer mit Bedienung werden zu jeder Tageszeit ins Haus gefendet. Broschüren über die Bäder, nähere Auskunft sowie Rath unentgeltlich beim Begründer und Besitzer der Anstalt.

Leipziger Verein für wissenschaftl. Pädagogik.

Donnerstag den 5. December Abends 8 Uhr in der Gaba'schen Restauration, Klosterstr. 11. Literarischer Abend. Vortrag, Lang, v. Bockwig. Fortsetzung der Debatte über den Stög'schen Vortrag. Gäste willkommen. Der Geschäftsführer.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal. Dritter Vortrag des Herrn Professor Dr. Overbeck über das gerichtliche Exorzieren: Ueber Säbenerwesen. Der Vorstand.

Sing-Akademie.

Heute Abend 7 Uhr Probe.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Am 6. Decbr. a. e. pünktlich 8 Uhr öffentliche Sitzung im Gesellschaftslocal (Bühl 3/4). Vortrag des Herrn Rath Dr. Nothen: „Ueber die unsrerer Verfahren und unsere Wohnung.“ Des Directorium.

Bazar 1872.

Am nächsten mit alle Theilnehmer nochmals, sich zu der morgen Abend 8 Uhr im Hotel Generalversammlung recht zahlreich einzufinden. Der Vorstand.